

Wertgeschätzte Projektleiterinnen
und Torsten,



es scheint seit längerer Zeit Probleme mit der Abrechnung von Fahrtkosten zu geben. Es sind wohl immer wieder, und in letzter Zeit gehäuft, Abrechnungen doppelt abgegeben und im Einzelfall auch bezahlt, bzw. Abrechnungen ohne Unterschrift der PL eingereicht oder sehr verspätet übermittelt worden.

Zur Erklärung:

Bei den Erstattungen an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen handelt es sich um sog. „Netto-Erstattungen“, d.h. Mitarbeiter erhalten eine Erstattung für tatsächliche Aufwendungen, die dann nicht der Abgabepflicht unterliegen. Bei Steuerprüfungen werden gerade diese Erstattungen besonders beleuchtet, weil der Fiskus argwöhnt, dass Arbeitgeber hierüber Lohnbestandteile auszahlen, die sonst der Abgabepflicht unterliegen (Getreu dem Motto: „Du bekommst keine Lohnerhöhung, kannst aber ab sofort fiktive Fahrten im Wert von X € aufschreiben“).

Ich nehme dies zum Anlass, ab sofort, d.h. mit der Abrechnung für Juni 2018, auf Regelungen hinzuweisen, bzw. neue Regelungen einzuführen:

- 1.) Das **Formerfordernis** für Fahrtkostenabrechnungen, nachzulesen in der Anweisung vom 01.01.2017, ist **unbedingt einzuhalten**. Die Verwaltung ist angewiesen, Abrechnungen, die dieses Erfordernis nicht erfüllen, unbearbeitet zurückzugeben.
- 2.) Fahrtkostenabrechnungen sind ab sofort **en bloc für ein Projekt abzugeben**. Somit sind die Abrechnungen von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen durch die Projektleitung einzusammeln und in der Verwaltung abzugeben. Wir haben als spätesten Abgabetermin für einen Monat den 15. des Folgemonats vorgesehen.
Später abgegebene oder einzeln eingereichte Abrechnungen werden nur nach Abzeichnung von Lena oder mir zur weiteren Verarbeitung freigegeben.
- 3.) Mit der Abzeichnung durch die Projektleitung steht diese für die Richtigkeit der Abrechnung ein. Wir erwarten deshalb eine **stichprobenhafte** Kontrolle der Abrechnungen hinsichtlich der aufgeführten Fahrten, ihrer betrieblichen Notwendigkeit und der aufgeführten gefahrenen Kilometer durch die Projektleitung.

Riepe, den 8.6.18
Renko-Feldmann Neuenkirchen